

11.08.2022

Kleine Anfrage 318

des Abgeordneten Jochen Ott SPD

Wie ist der aktuelle Planungsstand für den Neubau eines südlichen Zugführungsgleises in Köln-Nippes?

Seit dem Jahr 2008 plant die DB Netz AG als Vorhabenträgerin den Neubau eines südlichen Zugführungsgleises zwischen den S-Bahn-Haltepunkten Köln-Nippes und Köln-Parkgürtel zur S-Bahn-Abstellanlage Longerich/Mauenheim. Die aktuellen Planungsunterlagen konnten ab dem 15. Juni bis zum 14. Juli 2022 eingesehen werden. Die Frist für Einwendungen seitens der Betroffenen endet am 15. August 2022.

Von diesem Bauvorhaben besonders betroffen ist die neue Siedlung am „Am Ausbesserungswerk“ in Köln-Nippes. Geplant ist der Bau des Gleises direkt entlang an den Haustüren der in den letzten Jahren neu entstandenen Wohngebäude, um die Abstellanlage auf dem Damm zwischen Nippes, Weidenpesch, Mauenheim, Bilderstöckchen und Longerich auch von Süden her ansteuern zu können. Es ist zu befürchten, dass gerade hier durch den gering geplanten Abstand zwischen Häuserfront und erhöhtem Gleis ein Trichtereffekt entsteht und eine Schallschutzwand den Bahnlärm deshalb nicht abhalten kann. Nicht nur deswegen, sondern auch aufgrund des nächtlichen S-Bahnverkehrs – zukünftig bis zu 71 Fahrten pro Nacht – gibt es seitens der Anwohnerinnen und Anwohner große Bedenken zu diesem Bauvorhaben.

Nicht nur, dass die Baustelle das Viertel für Jahre prägen und auch eine Gefahr für spielende Kinder sein würde, dem Bau werden außerdem wertvolle Grün- und Radverkehrsflächen zum Opfer fallen. Der Radweg entlang des bestehenden Gleises zwischen Sechzig- und Werkstattstraße ist sehr beliebt und ein wichtiger Bestandteil für eine gelingende Verkehrswende. Auch für die Fußgängerinnen und Fußgänger wäre der Wegfall ein großer Verlust.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wie ist der genaue Stand der Planungen für den Neubau eines südlichen Zugführungsgleises in Köln-Nippes, die zur S-Bahn-Abstellanlage in Köln-Mauenheim/Longerich führt?
2. Welche Alternativen zur jetzigen Planung bzw. zu den bisher genutzten Wegen der S-Bahnen zur Abstellanlage wurden geprüft bzw. in Erwägung gezogen? (Bitte genau ausführen, welche Optionen geprüft wurden mit der Angabe, warum diese verworfen wurden)

Datum des Originals: 11.08.2022/Ausgegeben: 11.08.2022

3. Wurden die Bauherren und Bauherrinnen der neu entstanden Siedlung am Rande der Bahngleise in Köln-Nippes frühzeitig über die Planungen der Bahn in Kenntnis gesetzt? (Bitte um genaue Ausführung, wann dies stattgefunden hat)
4. Ist dieses Bauvorhaben angesichts der Vegetation und der vorhandenen Verkehrswege für Fußgängerinnen und Fußgänger sowie Radfahrerinnen und Radfahrer, die diesen Plänen zum Opfer fallen, und der dichten Wohnbebauung Stand heute noch notwendig bzw. sinnvoll? (Bitte mit Aufführung aller Argumente zur Notwendigkeit des Bauvorhabens)
5. Aus welchen Gründen haben sich die Planungen zum Ausbau der Gleise so lange verzögert bzw. wurden diese nicht vor der Wohnbebauung und Einzug der vielen neuen Nippesser Bürgerinnen und Bürger in diesem Areal vollzogen?

Jochen Ott